

24. bis 26. April 2026

Mollis, Ennenda
und Schwanden GL

Presenting
Partner



GLKB Tennis Open

www.tennis-open.ch



Kategorien

MS A: N2/R2; R2/R5

MS A: R5/R7; R7/R9

MS 35+: R3/R5; R5/R7; R7/R9

MS 45+: R3/R5; R5/R7; R7/R9

MS 55+: R6/R9

WS A: R3/R5; R5/R7; R7/R9

Anmeldung

www.tennis-open.ch

Ausschreibung

Tennisclub Mollis

tcmollis@tcmollis.ch

Outdoor, 7+ Sandplätze

Preisgelder

CHF 5000.- N2/R2

Bar- und Naturalpreise
in jeder Kategorie

Tournament
Partner



Host Partner



supported by



Das Glarner Set für Privatpersonen

Jetzt profitieren!

3 in 1
Konto, Karte,
Vorteils-
programm

glkb.ch/glarner-set



**Glarner
Kantonalbank**

Herzlich willkommen im Glarnerland!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, geschätzte Gäste, geehrte Sponsoren

Ich freue mich, als Präsident des Tennisclubs Mollis sowie als Turnierleiter dieses Anlasses einige Zeilen an Sie zu richten.

Das GLKB Tennis Open findet in diesem Jahr zum dreissigsten Mal statt. Wer hätte 1996 anno duäzis gedacht, dass dieser Anlass dreissig Jahre später immer noch durchgeführt wird? Wohl die grössten Optimisten nicht. Nicht nur dies: Das GLKB Tennis Open Glarnerland ist mittlerweile eines der traditionsreichsten Tennisturniere der Schweiz und in den Kalendern der Schweizer Tennis-Elite fix eingetragen.

Was unsere Vorgängerinnen und Vorgänger 1997 begonnen haben, führen wir als Tennisclub Mollis sorgfältig und behutsam weiter. In dreissig Jahren sind zahlreiche Mitbewerber auf der Bühne aufgetaucht und haben uns herausgefordert – nur um einige Jahre darauf wieder durch die Hintertür zu verschwinden.

Es macht uns stolz, einen derart ambitionierten Sportanlass im Glarnerland durchzuführen. Dies ist nur möglich dank unseren Mitgliedern als Helferinnen und Helfer, der hiesigen Wirtschaft und des Gewerbes als Sponsoren sowie der Gemeinde Glarus Nord und des Kantons Glarus als wichtige Supporter. Ohne diesen erfolgreichen Mix wäre die Organisation in der heutigen Zeit nicht mehr möglich. Entsprechend danken wir all diesen Playern herzlich. Ein besonderer Dank gilt auch den Tennisgöttern – wir hoffen, weiterhin auf ihre Gunst und ihr Wohlwollen zählen zu dürfen.

Seit dreissig Jahren findet dieser Anlass nun statt – mögen zahlreiche weitere Austragungen hinzukommen. Gerne heisse ich Sie Ende April 2026 im Glarnerland wieder herzlich willkommen.

Chänd züanis!



Andreas Neumann
Präsident Tennisclub Mollis
Turnierleiter GLKB Tennis Open

HEKA

IMMOBILIEN VERWALTUNGEN GENERALUNTERNEHMUNG

www.heka.ch



TENNISHALLE
— BAD —

Turnierbestimmungen

Datum	24. bis 26. April 2026
Spielort	Mollis (inkl. Finals), Ennenda, Schwanden
Turnierleitung	Andreas Neumann, 8753 Mollis, 079 340 01 49, andreas.neumann@tcmollis.ch, www.tennisopen.ch
Kategorien	MS N2/R2, MS R2/R5, MS R5/R7, MS R7/R9 MS 35+ R5/R5, MS 35+ R5/R7, MS 35+ R7/R9, MS 45+ R3/R5, MS 45+ R5/R7, MS 45+ R7/R9, MS 55+ R6/R9 WS R3/R5, WS R5/R7, WS R7/R9
Anmeldung	online, www.tennisopen.ch
Spielmodus	Sämtliche Kategorien 2 Gewinnsätze, 3. Satz Champions- Tie-Break (Final N2/R2: 3. Satz wird ausgespielt)
Referee	Linus Zweifel
Plätze / Bälle	Sand- und Swisscourt-Plätze / HEAD Tour/ATP
Nenngeld	Erwachsene: CHF 60, Junioren: CHF 40 Das Nenngeld ist nach der Auslosung in jedem Fall zu bezahlen
Preisgeld	Kategorie MS N2/R2: CHF 5'000 BAR Bar- und Naturalpreise in jeder Kategorie
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer
Protest	Gebühr CHF 250, der letzte Entscheid liegt abschliessend beim Turnierleiter



TONEATTI

**BEI TONEATTI
GEHT ES SCHLAG
AUF SCHLAG.**

Unser Standort in Bilten
Tschachenstrasse 9
CH-8865 Bilten
Telefon +41 55 619 60 90
mailbilten@toneattiag.ch

Unser Standort in Jona
Stampfstrasse 50
CH-8645 Jona
Telefon +41 55 225 39 40
mailjona@toneattiag.ch

www.toneattiag.ch





FUCHSBAU

Architekten

Fuchsbau Architekten AG
Bahnhofstrasse 35 CH - 8752 Näfels
www.fuchsbauarchitekten.ch



Portrait Tennisclub Mollis

Gründung	26. März 1976
Anlage	2 Sandplätze, 2 Swiss-Court-Sandplätze 2 Trainingswände
Mitglieder	190
Interclub 2026	6 Mannschaften
Vorstand	Andreas Neumann, Präsident Fabian Aebli, Spielleiter / Vize-Präsident Reto Fischli, Finanzen Manuel Aebli, Aktuar Patrick Faoro, Platzchef Daniela Andreoli, Beisitzerin
Jahresbeiträge	Aktive A ab 26 Jahren CHF 420 Aktive B bis 25 Jahre CHF 270 Junioren A CHF 120 Junioren B CHF 60 Passivmitgliedschaft CHF 50 Schnupperabo (1. Jahr) CHF 200 Schnupperabo (2. Jahr) CHF 300 Ehepaare neu CHF 650
Kontakt	www.tcmollis.ch



GOOD DECO
INTERIEUR

Hauptstrasse 23 CH-8867 Niederurnen
055 610 27 28 www.gooddeco.ch

Alles für Büro & Informatik. Super Service.

Von PC, Notebook, Drucker, Software bis zu Netzwerk, Backup und IT-Security. Vom Bürostuhl, Tisch, Drucker, Kopierpapier und Toner bis zur Multimedia- und Büro-Komplettausrüstung.

**Ihr lokaler Partner
mit viel Kompetenz.**

**Fürs
Business
und
Zuhause!**

Grosszaun 7 · CH-8754 Netstal
T 055 618 42 50
www.omikron.ch

OMIKRON

Turniergeschichte

Im Jahr 1996 beschloss der Vorstand unter der Leitung des damaligen Präsidenten Erich Fischli, zum Saisonstart ein überregionales Tennisturnier durchzuführen. Einfaches, aber hehres Ziel war, die traditionell angespannte Finanzlage des Vereins mit einem alljährlichen Zustupf, dem Gewinn aus der Organisation dieses Tennisturniers, zu verbessern.

Die frühen Jahre

Die Idee, ein Vorbereitungsturnier zum Interclub auf die Beine zu stellen, fand ein reges Interesse bei Tennisspielern, Sympathisanten und vor allem auch Sponsoren, allen voran der erste Namenssponsor, Hefti Sport Glarus. Als 1997 die erste Austragung auf den Plätzen des Tennisclubs Mollis stattfand, hatten sich zahlreiche Interclubspieler aus dem Kanton Glarus, aber auch aus der Region angemeldet. Fast alle Mitglieder des Tennisclubs Mollis waren Ende April im Einsatz: So putzten die Junioren nach den Spielen die Plätze, während sich die Frauenmannschaften um das leibliche Wohl der Teilnehmenden und Gäste kümmerten. Das Molliser Tennisturnier stiess auf eine Nachfrage und sollte sich in den Folgejahren in der regionalen Turnierlandschaft etablieren.

Während sich das Teilnehmerfeld bei den Herren in den frühen Jahren stets vergrösserte, stagnierten nach wenigen Jahren die Zahlen bei den Damentableaux. So entschied die Turnierleitung im Jahr 2002, das Turnier nicht mehr für Damen auszuscheiden, dafür jedoch auch eine Herren-N₄-Kategorie einzuführen: Die "Königskategorie", im Jahr darauf auch für N₃-Spieler ausgeschrieben, war geboren!

Jiri Lokaj – Seriensieger des Hefti Sport-Cups

Was folgte, war die «Lokaj-Ära»: Der sympathische Tscheche Jiri Lokaj dominierte mit elegantem, an Pete Sampras erinnerndes Spitzentennis die folgenden Austragungen. 2006 machte Lokaj seinen dritten Triumph und damit seine persönliche Trilogie perfekt. Regelmässige Gäste zu jenen Zeiten waren aus einheimischer Sicht die beiden Glarner Stefan Trümpi und Marco Honegger, denen wiederholte Exploits gelangen, der totale Triumph in Form des Turniersieges infolge des alljährlich starken Teilnehmerfeldes aber leider verwehrt blieb.

Das Jahr 2007 brachte nebst neuer Turnierleitung auch einen neuen Presenting-Partner: So übernahm die Dosenbach/Ochsner-Gruppe nicht nur den Hefti-Sport in Glarus, sondern auch das Patronat am Tennis Opens Glarnerland, wie sich das Turnier im Folgenden nannte. Den Sieg beim 11. OCHSNER SPORT Tennis Open, das erste Mal unter der Regie von Andreas Neumann, sicherte sich im Jahr 2007 Vorjahresfinalist Patrick Schnidrig.

ARTHUR WEBER



Tschachenstrasse 8 | 8752 Näfels

arthurweber.ch

COIFFEUR
giovanna

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS



coiffeurgiovanna.ch

*Ihr ganz
persönlicher Coiffeur*

Erlenstrasse 24 · 8753 Mollis

Telefon 055 612 26 06

kontakt@coiffeurgiovanna.ch

Turniergeschichte (2)

Der Relaunch des Turniers gelang: Nach den positiven Feedbacks und Erfahrungen des Vorjahres beschloss man für die Austragung 2018 die Einführung der N2-Kategorie. Eine neue Generation an Tennisspielern fand dadurch den Weg ins Glarnerland. Im Final der Königskategorie gewann der Innerschweizer Raphael Lustenberger gegen Altmeister Jiri Lokaj klar in zwei Sätzen.



2009 – Abermals Expansion

Angesichts der besten Erinnerungen an das Tennis Open 2008 öffnete die Turnierleitung die Königskategorie auf N2/R2, was eines zweiten Turnierstandorts bedurfte. Dank der Zusammenarbeit mit dem Glarner TC findet das Tennis Open seitdem auf sieben Plätzen statt. Das Finalspiel gewann Titelverteidiger Raphael Lustenberger souverän gegen den tschechischen Überraschungsmann Robin Stork.

2010 – Wunderbare Tableaux

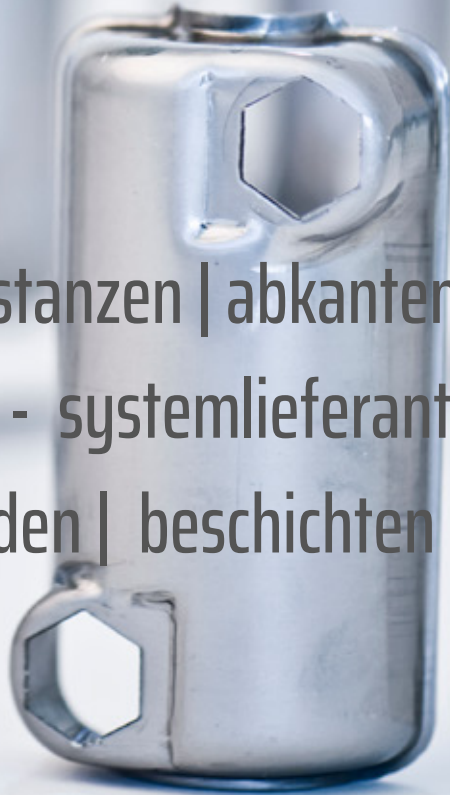
Der Erfolg des Vorjahres hatte sich offenbar herumgesprochen: Mit über vierzig Teilnehmern in der obersten Kategorie war das OCHSNER SPORT Tennis Open 2010 am Austragungsdatum das grösste Tennisturnier der gesamten Schweiz! Mit dem Österreicher Thomas Schiessling fand sogar ein Tennisprofi, der auf der ATP-Tour auch schon den Russen Marat Safin besiegen konnte, den Weg ins Glarnerland. Gewonnen wurde der Anlass jedoch vom Basler Stefan Kilchhofer, der im Final den Stadtzürcher Luca Roshardt mit 6:4/1:6 und 6:4 niederrang.





Blechbearbeitungszentrum
Stöckli Metall AG | stm-ag.ch

tiefziehen | stanzen | abkanten
druckguss - systemlieferant
laserschneiden | beschichten



Turniergeschichte (3)

2011 – Ein Hauch von Roger Federer

2011 startete das Turnier mit Robin Roshardt (N₂ 12) als Top-Favorit. Roshardt, wie Roger Federer einst Gewinner des Orange Bowl, wurde begleitet durch seinen jüngeren Bruder Luca, welcher auf dem Papier der härteste Herausforderer zu sein schien. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt: Es war Janusch Graf, der bei seiner vierten Teilnahme am Tennis Open seinen ersten Vollerfolg landete: Nach einem packenden Dreisatzsieg im Final gegen Robin Roshardt krönte sich Graf verdient zum neuen Glarner Tenniskönig.



2012 – Qualitativ hochstehendes Königstableau

Die Titelverteidigung gestaltete sich für Janusch Graf im Folgejahr bei mehreren N₂- und N₃-Spielern äusserst schwierig: Es war Samstagabend, als der König fiel: In einer hartumkämpften und hochklassigen Viertelfinalpartie unterlag Graf dem Welschen Frédéric Nussbaum in drei Sätzen. Doch auch Nussbaum fiel später dem vermeintlichen Fluch der Turniernummer 1 zum Opfer, als er im Halbfinal dem späteren Sieger Martin Vacek unterlag. Vacek setzte sich im Finalspiel gegen Luca Schena klar durch.





**Heizungen
Lüftungen
Klima**

steiner **Mollis AG**

Korki 2

8752 Näfels

Telefon 055 618 80 90 / info@steinerhkl.ch

Turniergeschichte (4)

2013 – Die Rückkehr des Königs

Die 17. Austragung des Frühjahresturniers stand ganz im Zeichen der Rückkehr des Königs: Raphael Lustenberger war nach vierjähriger Abwesenheit wieder am Start des Glarner Traditionsturniers. Weitere achtzig Teilnehmer gingen ins Rennen um den Sieg. Lustenberger drückte indes dem Turnier einmal mehr seinen Stempel auf: Im Final traf er auf die Turniernummer 1, Yanick Thomet. Lustenberger liess Thomet aber keine Chance und holte mit 6:3/6:3 seinen dritten Triumph am Tennis Open – und zog dadurch mit Turnierlegende Jiri Lokaj gleich.



2014 – Emanzipation von Petrus' Gunst

Dank der Zusammenarbeit mit Linth-Indoor in Kaltbrunn war das Tennis Open Glarnerland ab Jahr 2014 erstmals auch ein Allwetterturnier. Eine Rekordzahl von fast einhundert Teilnehmenden waren zu Gast. Infolge Regens am Sonntag fanden erstmals sämtliche Finalspiele in der Halle statt! In der Königskategorie zeigte der topgesetzte Nikolai Haessig Turnierlegende Janusch Graf mit 6:4/6:0 den Meister.

2015 – Generationenwechsel in der Königskategorie zeichnet sich ab

Während 75 Teilnehmende in ihren Tableaux ins Feld marschierten, war in der Königskategorie der erstmals im Kanton Glarus antretende Jacob Kahoun der Favorit. Das Turnier blieb denn auch ohne grosse Überraschungen: Drei der vier gesetzten Top-Cracks standen im Halbfinal. Im Final schwang Jacob Kahoun im Final gegen Janusch Graf obenauf und holte bei seinem Debüt gleich die Glarner Tenniskrone.

Regen beim Jubiläum im 2016 und ...

Für die 20. Jubiläumsausgabe 2016 hatte sich die Turnierleitung viel vorgenommen: 32 Teilnehmer kämpften in der Königskategorie um den verwaisten Glarner Tennisthron. Als Favorit startete der Deutsche Moritz Baumann, welcher seiner Rolle denn auch nachkam: Überlegen gewann er bei seiner Premiere im Glarnerland das Turnier, zumal er in jedem Match mindestens einen Satz mit einem Zu-Null-Resultat für sich verbuchen konnte.

Nicht nur schön,
sondern individuell auf deine
Bedürfnisse zugeschnitten, funktional,
hochwertig und für viele Jahre geschaffen –
das kann kein Stangenprodukt.
Wir planen und fertigen dein

Unikat.

 **leuzinger** www.leuzinger.ch
055 618 44 66

Kulturelle Anlässe in Glarus

SEI
DABEI!



Die Gemeinde Glarus fördert ein lebendiges Miteinander aller Generationen. Wir schaffen und vernetzen Begegnungsorte, unterstützen Vereine und Institutionen mit integrativen Angeboten. Wir fördern die Freiwilligenarbeit und organisieren den Landsgemeinde- und Chilbimarkt.

Kulturelle Veranstaltungen oder Dorffeste, getragen von Vereinen, Organisationen und engagierten Privatpersonen, laden die Bevölkerung und Gäste herzlich zum Mitfeiern und Mitentdecken ein.

Möchten Sie eine Veranstaltung planen?



Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten von [Glarus Service](#) und [Glarner Agenda](#).

glaro
marketing

Dein Partner für Marketing & digitale Themen

glaromarketing.ch



Turniergeschichte (5)

... Schnee im 2017

Prince hatte Recht, manchmal schneit es im April tatsächlich. So lag wenige Tage vor Turnierstart 2017 nochmals eine dünne Schneedecke auf dem Molliser Centre-Court. Für eine Durchführung sollte es jedoch knapp reichen: Mit Raphael Lustenberger (2013), Köbi Kahoun (2015) und Moritz Baumann (2016) gingen in der Königskategorie gleich drei amtierende Molliser Tenniskönige an den Start. Ein Debütant machte jedoch allen Spielern einen Strich durch die Rechnung: Der ehemalige mazedonische Davis-Cup-Spieler Dimitar Grabul sicherte sich den Molliser Königstitel gleich bei seiner Premiere: Während er den Halbfinal mit 6:3/6:3 gegen Moritz Baumann für sich entscheiden konnte, gewann er den Final in einer hochkarätigen Partie gegen Köbi Kahoun mit 6:3/7:5.



Neue Perspektiven im 2018

Die Austragung des Jahres 2018 präsentierte illustre Namen wie die Schweizer Davis-Cup-Spieler Yann Marti und Alexander Sadecky, welche topgesetzt ins Molliser Traditionsturnier starteten. Kombiniert mit den alljährlich am Tennis Open teilnehmenden bekannten Namen wie Jacob Kahoun, Moritz Baumann oder Janusch Graf bot sich dadurch eine spektakuläre Ausgangslage. Das Teilnehmerfeld war der rundum erneuerten Tennisanlage in Mollis durchaus würdig. Rasch zeigte sich, dass die Vorschusslorbeeren berechtigt waren: So marschierte Yann Marti ungehindert in den Final, in welchem er sich gegen Joé Villacampa-Rosés keine Blöße gab. Vielmehr gewann Marti in überlegener Manier den Königstitel von Mollis. Ein spektakuläres Turnier mit besten Bedingungen und hohen Zuschauerzahlen hatte seinen würdigen Sieger gefunden.



PHYSIO WERKSTATT

GASTHOF
ZUM



LÖWEN

Turniergeschichte (5)

2019 – Wetterkapriolen en masse

In einem Jahr, in welchem sowohl die Näfelser Fahrt als auch die Landsgemeinde von starkem Schneetreiben begleitet werden, war es nicht verwunderlich, dass auch am Glarner Traditionsturnier, erstmals ausgetragen als GLKB Tennis Open, besondere Verhältnisse herrschen: So mussten Teile der angesetzten Partien in der Halle gespielt werden. Im Final trafen Raphael Baltensperger und Köbi Kahoun aufeinander, welcher Baltensperger nach einem umkämpften Dreisatzsieg für sich entscheiden konnte.

2021 statt 2020 – Unverhofft kommt oft

Nachdem die Austragung 2020 der weltweiten Pandemie zum Opfer fiel, konnte die Vierteljahrhundertaustragung im 2021 dank rechtzeitigen Corona-Lockerungen mit entsprechenden Schutzkonzepten stattfinden. So fanden in Mollis und Ennenda wiederum zahlreiche Tennismatches auf hohem Niveau statt. In der Königskategorie verteidigte der Titelverteidiger erstmals seit 2009 den Thron, spielte Raphael Baltensperger doch während des gesamten Turniers in einer eigenen Liga. Im Final war ihm der junge Jonas Schär gegenüber gestanden, welcher als Überraschungsmann des Turniers auf dem Weg in den Final zwei höher klassierte Gegner bezwungen hatte.



2022 – Normalität hält wieder Einzug

Im Vorjahr noch im zweiten Glied stehend, brachte das GLKB Tennis Open 2022 für Jonas Schär den grossen Triumph: In einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld, welchem unter anderem auch die Turnierlegenden Jiri Lokaj (Siege 2004-2006) sowie Raphael Lustenberger (Siege 2008, 2009 und 2013) ihre Aufwartung machten, sicherte sich Jonas Schär im Final mit 6:2 und 7:5 gegen Jacob Kahoun erstmalig den Sieg im Glarner Alpensand. Dies, nachdem sich Kahoun, Sieger der Austragung 2015, im Halbfinal gegen Raphael Lustenberger in einem spektakulären Kampf mit 6:4, 6:7 im Champions-Tie-Break denkbar knapp mit 11:9 durchgesetzt hatte. Am Landsgemeinde-Sonntag, dem Tag des Inbegriffs von direkter Demokratie, bekam das Glarnerland seinen neuen Tenniskönig.

ITEN+partner architektur ag

www.iten-partner.ch | Rautstrasse 5 | CH-8753 Mollis | T 055 622 30 00
info@iten-partner.ch | Postfach 359 | CH-8853 Lachen | T 055 442 30 00

**Grosse Auswahl und
viele Aktionen.**

Für Sonnencreme zur Drogerie Brunner

La RochePosay - Ultrasun - Eucerin - Sunvital - Louis Widmer - Daylong - Sensolar



Drogerie & Papeterie
Im Dorf 23 - 8752 Näfels
www.web-drogerie.ch



Drogerie
Dorfstr.3 - 8722 Kaltbrunn
www.web-drogerie.ch



Drogerie & Papeterie
Bahnhofstr.6 - Schmerikon
www.web-drogerie.ch



Turniergeschichte (6)

2023 – Ein neuer König beehrt das Land

Alles war für die erfolgreiche Titelverteidigung des amtierenden Tenniskönigs Jonas Schär angerichtet: Ein hochqualitatives Teilnehmerfeld in der Königskategorie N2/R2 beehrte das Glarnerland. Die beiden Turnierstandorte Mollis und Ennenda strahlten im feinsten Glanz und auch die Wetterprognosen standen für das 27. GLKB Tennis Open 2023 günstig - beste Bedingungen für ein erneutes Heldenepos des amtierenden Titelhalters. Was zu dieser Erfolgsgeschichte jedoch leider fehlte, war der Held: So musste Jonas Schär unmittelbar im Vorfeld des Turniers infolge einer Verletzung Forfait geben. In dessen Abwesenheit bestieg Daniel Valent den Glarner Tennisthron gleich bei seinem erstmaligen Antritt im Glarner Alpensand - völlig verdient. Im Finale setzte sich Valent gegen den Stadtglarner Ilias Zimmermann klar durch.



2024 – Mission Titelverteidigung

4 Tenniskönige, darunter mit Daniel Valent auch der amtierende, hatten sich für die Königskategorie N2/R2 des Jahr 2024 gemeldet. Während Valent als Turniernummer 1 ins Rennen ging, sorgte im Folgenden auch der dreifache Tennis-Open-Dominator Raphael Lustenberger für Aufsehen: In zwei äusserst knappen und dramatischen Dreisatz-Triumphen über Ilias Zimmermann und Jonas Schär stand Lustenberger erstmals seit dem Jahr 2009 wieder im Final des Tennis Opens. Dort traf er auf Daniel Valent, welcher in seiner Hälfte für klare Verhältnisse gesorgt hatte. Lustenberger bäumte sich nach den beiden Kraftakten ein letztes Mal auf, dies indes vergeblich: Während er im ersten Satz noch gut mithalten konnte (3:6), war der zweite Satz mit 0:6 eine klare Sache. Daniel Valent verteidigte seinen Tennisthron verdient und spielte sich endgültig in die Herzen der Glarner Zuschauerinnen und Zuschauer.



Vom Glarnerland für die Region.



Debrunner Acifer

kloeckner metals

Your partner for a
sustainable tomorrow

Überall in Ihrer Nähe.
www.d-a.ch

Debrunner Acifer AG
Schwärzistrasse 4, 8752 Näfels

Turniergeschichte (7)

2025 – die verschobene Trilogie

Nachdem Daniel Valent seine ersten beiden Teilnahmen am GLKB Tennis Open 2023 und 2024 auf Anhieb und in dominanter Art und Weise für sich entscheiden konnte und seine Teilnahme bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt feststand, schien die Ausgangslage für das 29. GLKB Tennis Open 2025 in der Königskategorie klar zu sein: Die Zeichen standen auf einen lupenreinen Hattrick. Den Tennisgöttern schien diese Ausgangslage jedoch zu klar zu sein: Wenige Tage vor Beginn des Turniers schlug in Daniel Valent's französischer Interclub-Mannschaft die Verletzungshexe zu – so stand für Valent die Reise ins Elsass statt ins Glarnerland auf dem Plan. Dafür gab es am Tennis Open eine Premiere: Erstmals wurde die Königskategorie mit Ilias Zimmermann von einem Glarner angeführt!

Auch der restlichen Königskategorie tat das Fehlen Valent's – so bedauerlich dieses auch war – keinen Abbruch: In der unteren Tableauhälfte sorgte Noah Lopez, im Glarnerland Debütant, als Turniernummer 2 für Furore. Dazu kam mit Roman Glarner ein weiterer Lokalmatador, welcher am Tennis Open seinen ersten Sieg landen konnte – und dies ausgerechnet gegen den dreimaligen Sieger und Turnierlegende, Raphael Lustenberger. Im Viertelfinal war für Glarner jedoch Endstation, als er gegen Ilias Zimmermann deutlich den Kürzeren zog. Während Ilias Zimmermann auch den Halbfinal deutlich gewann, entwickelte sich die zweite Vorschlusspartie zwischen Noah Lopez und Jonas Schär zu einem spektakulären Schlagabtausch. Dieser ging mit drei Sätzen über die volle Länge, wobei Noah Lopez mit 6:4 / 3:6 und 10:7 gegen den Sieger der Austragung 2022 knapp die Oberhand behielt.

Im Final vor ausverkauftem Haus siegte Noah Lopez schliesslich gegen Ilias Zimmermann mit 6:2/6:4, wobei das Glarnerland weiterhin auf den ersten Sieg eines Lokalmatadors wartet. Die diesbezügliche Ausgangslage ist in der dreissigjährigen Tennishistorie indes vielversprechend...



DER BRANDNEUE MAZDA CX-5



ab CHF 36'800.-
ab CHF 249.-/Mt.

6 JAHRE | MAZDA
GARANTIE

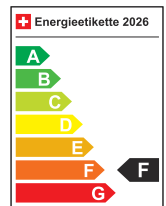
freihof garage ag
koller näfels

Freihof-Garage AG

Oberdorf 40 | Näfels

Tel. 055 618 44 88 | mazda.ch/freihofgarage

Angebot gültig für Privatkunden bis 31.05.26. Beispiel: Mazda CX-5 Prime-line 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0 l/100 km, 157 g CO₂/km, Kat. F, Nettopreis CHF 36'800.- (mit Frühlings-Bonus CHF 1'000.-). Leasing: 1. grosse Leasingrate 27,3% vom Nettopreis, Laufzeit 48 Mt., Laufleistung 15'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 1,9%. Das Leasing ist ein Produkt der Mazda Finance by BANK-now AG. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Alle Angaben stellen keine Kreditzusage dar. Abgebildetes Modell: Mazda CX-5 Homura 2.5 e-Skyactiv G FWD, 7,0l/100 km, 158 g CO₂/km, Kat. F. Mazda-Garantie 6 Jahre/150'000 km.



Impressionen 2025/1 by Köbi Hefti



Weitere Impressionen auf www.tennis-open.ch!



8762 Schwanden

Telefon 055 647 80 10

Fax 055 647 80 19

www.linthstz.ch

Impressionen 2025/2 by Köbi Hefti



Weitere Impressionen auf www.tennis-open.ch!



beglinger
Männermode Glarus



KONSTANTIN TSIOUNIS AG
OPTOMETRIE-PRAXEN

MITLANDLÜÜT
— EIN WORT EINE BRILLE —

Regional einkaufen in Glarus
persönlich betreut, kompetent beraten

Impressionen 2025/3 by Köbi Hefti



Weitere Impressionen auf www.tennis-open.ch!



BRANDSCHUTZSYSTEME

Ob auf dem Spielfeld oder im Gebäude – Kontrolle und Präzision sind der Schlüssel zum Erfolg



Ihr Elektrofachgeschäft
aus dem Glarnerland

www.esgmollis.ch
info@esgmollis.ch
055 622 33 55

Tennisclub Mollis – 50 Jahre jung – eine Vereinschronik

Zu Zeiten des grossen Tennisbooms ergriff Herr Manoel Jolly im Frühling 1975 auf eigenes Risiko die Initiative, in der damaligen Gemeinde Mollis im Areal Steinfeld Tennisplätze zu errichten. Einen Unterstützer fand Jolly in Dr. Ivo Kruljac, mit welchem ein Initiativkomitee ins Leben gerufen wurde, um die Gründung eines Tennisclubs sowie den Bau von Tennisplätzen in Mollis voranzutreiben. Wenige Monate später, am 30. September 1975, ging ein Gesuch an den Gemeinderat ein, welcher in positiver Weise dazu Stellung nahm und in das Vorhaben einwilligte. Geplant war zunächst ein Bauprojekt mit 3 Tennisplätzen, Garderoben und Trainingswänden. Die Kosten sollten sich auf CHF 420'000 belaufen.

Als im Herbst 1975 die erste Orientierungsversammlung für die Öffentlichkeit stattfand, waren 24 Interessenten anwesend. Kurz darauf hiess Herbstgemeindeversammlung der Molliser Tagwenbürger einen fünfzigjährigen Baurechtsvertrag fast einstimmig gut, worauf die Arbeiten im Wydeli Mollis mit den ersten Rodungsarbeiten erst richtig beginnen konnten. Die offizielle Gründung des Tennisclubs Mollis im Saal des Restaurants Bären zu Mollis erfolgte schliesslich am 26. März 1976 in Anwesenheit von 35 Teilnehmern, drei Gemeinderäten und einem Vertreter des Jugend+Sport Amtes. Die Gründungsversammlung bestimmte Fridolin Beglinger-Tschudi zum ersten Vereinspräsidenten. Beglinger zur Seite stand der Gründungsvorstand um Manoel Jolly, Dr. Ivo Kruljac, Dr. Peter Coppetti, Heinz Brunner, Dr. Markus Nöthiger, Walter Pianezzi, Hans-Ruedi Eberle sowie Thedi Gallati.

Am 28. August 1976 feierte der Tennisclub Mollis schliesslich die Eröffnung der ersten beiden Tennisplätze, Asphalt mit Kunststoffbelag. Als Vereinslokal diente vorderhand eine kleine, fahrbare Baracke. Ebenso mietete man sich in die WC-Anlagen der nahe gelegenen Militärinfrastruktur ein. Diese eher unpraktikable Lösung war jedoch nur von kurzer Dauer: Schon bald wurde mit dem Bau eines Clubhauses westlich der beiden Plätze begonnen: Das Bauvorhaben umfasste ein Gebäude mit zwei Garderoben, Duschen und Toiletten, einer Teeküche und einem Materialraum. Dass die Planungen bei Weitem noch nicht zu Ende waren, belegen Baupläne vom Januar 1976, welche bereits vier Plätze vorsahen. Sämtliche dieser Plätze sollten zudem gänzlich mit Flutlicht ausgestattet werden. Am 09. August 1980 feierte der Tennisclub Mollis schliesslich die Eröffnung des Clubhauses. Im gleichen Jahr nahm zudem erstmalig eine Mannschaft aus Mollis an den nationalen Interclub-Meisterschaften teil.

Stolz hiess es im Jahresbericht des damaligen Spielleiters Köbi Zwicky, die Molliser Mannschaft habe sich einen „Mittelfeldplatz“ ergattert, wobei man durchaus auch einen Gedanken an die Gegner richtete: „Unsere sportlichen Gegner sprachen ein einheitliches Lob über die Verpflegung aus und konnten am Abend zufrieden nach Hause fahren.“ Zwicky konnte sich dann aber ein „...sicher nicht immer des Resultates wegen“ doch nicht verkneifen.

Wir empfehlen uns für: Metallbauarbeiten
Blechverarbeitung
Verglasungen



METALLBAU

Schwärzistrasse 8

8752 Näfels

Tel. 055 612 12 67

Fax 055 612 37 46

LANDOLT

Landolt Heizungen AG Näfels | T 055 612 19 40

Tennisclub Mollis – 50 Jahre jung – eine Vereinschronik (2)

Anfangs der Achtzigerjahre bildete sich eine starke Interclub-Mannschaft unter Kapitän Fritz Bader, und 1983 hatte man mit einem Mollis 2, einem Junioren- und einem Frauenteam bereits drei weitere Mannschaften, welche regional für Furore sorgten. So zählte man 1983 65 Mitglieder. Infolge dieses Wachstums hielten die Bautätigkeiten im Wydeli an und die Jahre zuvor durchgeführten Planspiele wurden in Angriff genommen: Schon 1984, acht Jahre, nachdem der Tennisclub Mollis gegründet wurde, konnten die beiden heute noch erhaltenen Sandplätze unterhalb des Clubhauses eröffnet werden.

Die beiden Sandplätze ergänzten die vorhandenen Asphaltplätze ideal, zumal sie einen deutlich höheren Komfort aufwiesen und auch Entlastung für die nach wie vor grosse Nachfrage brachte. Wenige Jahre später wichen die beiden Asphaltplätze damaligen top-modernen, allwettertauglichen Granulatplätzen. Dies führte dazu, dass im Tennisclub Mollis nicht mehr nur im Sommer, sondern während des gesamten Jahres Tennis gespielt werden konnte, wovon die mittlerweile 100 Aktivmitglieder und 40 Junioren Rege Gebrauch machten. 1986 wurde Vereinspräsident Rolf Gallati, welcher 1980 auf den Gründungspräsidenten Fridolin Beglinger-Tschudi gefolgt war, von Erich Fischli abgelöst.

Durch die gestiegene Mitgliederzahl entschied man sich Ende der achtziger Jahre, einen weiteren Ausbau der Clubanlage in Angriff zu nehmen: In den Jahren 1991 und 1992 wurde das vorhandene Clubhaus durch einen grosszügigen Wintergarten ergänzt. Dazu kam ein Neubau für die Lagerung von Material nördlich des Clubhauses, eine plattenbelegte Terrasse sowie eine Verschalung der Naturtribüne. Auch in sportlicher Hinsicht setzte man zu Höhenflügen an: Ab den frühen Neunzigern, knapp 18 Jahre nach der Gründung des Tennisclubs Mollis, feierten die Junioren des Tennisclubs Mollis grosse Erfolge - allen voran die drei Schwestern Tanja, Denise und Jenny Pesaballe sowie der spätere Clubmeister Patrick Iten und Roland Albrecht.

Der Tennisclub Mollis wurde indes nicht nur zur Spielerschmiede, er war seit jeher als Austragungsort von Wettkämpfen selbst nicht wegzudenken: Jahrelang waren es die Glarner-Meisterschaften, die auf den Plätzen von Mollis abwechselungsweise mit den anderen Glarner Clubs ausgetragen wurden. Seit 1997 findet der mit der Zeit zur Tradition gewordene Hefti Sport-Cup, ein überregionales Tennisturnier zur Interclub-Vorbereitung, auf den Plätzen im Wydeli statt. Was als Vorbereitungsturnier begonnen hatte, entwickelte sich im Laufe der Zeit mit Eigendynamik und grossem Engagement zahlreicher Beteiligter zu einem Tennis-Anlass von nationaler Bedeutung und Ausstrahlung.

Im Jahre 1998 wurden die oberen Plätze in French-Court-Sandplätze umgebaut. Der Tennisclub Mollis war an der Schwelle ins neue Jahrtausend mit vier Plätzen, über einhundert Mitgliedern, sieben Interclub-Mannschaften und einer beachtlichen Nachwuchsabteilung der grösste Tennisverein im Kanton Glarus.

ARONDO

STOREN UND ROLLLÄDEN

arondo.ch



Hans Landolt
GARTENBAU AG

GARTENGESTALTUNGEN

Obererlen 11 | 8752 Näfels

Tennisclub Mollis – 50 Jahre jung – eine Vereinschronik (3)

In der ersten Dekade des neuen Jahrtausends stand der Tennissport im Glarnerland und insbesondere in Mollis vor Herausforderungen: Der Tennis-Boom der Gründerzeiten war definitiv vorbei. Dies führte - nicht nur im Tennisclub Mollis - zu kontinuierlich sinkenden Mitgliederzahlen und damit verbundenen finanziellen Herausforderungen. Die Auflösung der Tennisvereinigung Glarnerland, nach langen Jahren zähem Ringen um deren Fortbestand, erschwerte die Ausgangslage für den Glarner Tennissport zusätzlich.

Dieser Entwicklung wurde entgegengewirkt, indem man zusammen mit den Clubs angrenzender Kantone im Jahr 2004 die Tennisvereinigung "Zürichsee/Linth" aus der Taufe hob. Dieser Vereinigung gehört der Tennisclub Mollis seitdem an. Im Jahr 2006 trat der langjährige Präsident Erich Fischli nach zwanzigjähriger Amtsdauer zurück. Zusätzlich übergab er die Turnierleitung des Hefti-Sport-Cups, mittlerweile eine bedeutende Einnahmequelle des Vereins, an das im selben Jahr ebenfalls in den Vorstand gewählte Aktivmitglied Andreas Neumann. Andreas Neumann übernahm zwei Jahre darauf als vierter Vereinspräsident auch die Geschicke des Vereins.

Mit der jungen Generation und der Weiterentwicklung des Frühjahresturniers als "OCH-SNER SPORT Tennis Open " mit nationaler Spitzenbeteiligung kam der Tennisclub Mollis allmählich auf die Erfolgsspur zurück: Die Mitgliederzahlen stiegen und die finanzielle Lage verbesserte sich kontinuierlich. Es entstand eine Dynamik, welche nur wenige Jahre zuvor als nicht möglich erachtet wurde. Diese Entwicklung war für den weiteren Erfolg substanziell, standen Ende der oer-Jahre die ersten Sanierungen an, die über den ordentlichen Unterhalt der mittlerweile in die Jahre gekommenen Anlage im Wydeli hinausgehen. Den Anfang machte der Ersatz der Sprinkleranlage für die unteren Plätze, eine sanfte Renovation des Clubhaus-Interieurs sowie die Generalüberholung der 1984 erstellten Sandplätze 3 und 4. In den kommenden Jahren folgten schliesslich weitere wichtige Ersatzanschaffungen, mit welchen der Zustand der Anlage erhalten werden konnte.

Auch in organisatorischer Hinsicht hielt die Dynamik im Folgenden an: An der 35. Hauptversammlung ernannten die Mitglieder im Jahr 2011 den langjährigen Präsidenten Erich Fischli sowie den an dieser Versammlung zurückgetretenen Kassier und Vize-Präsident Bernhard Roth für ihre grossen Verdienste zu den ersten beiden Ehrenmitgliedern des Tennisclubs Mollis. Ebenso war der Tennisclub Mollis in der Lage, im Juniorenwesen professionelle Strukturen aufzubauen: Dies in Form einer Zusammenarbeit mit der Tennisschule Glarnerland, welche 2012 von Walter Iten jun. gegründet wurde und seitdem für das Junioren- und Erwachsenenentraining des Tennisclubs Mollis zuständig ist.

Gabriel
HIMMLISCH GUT



Glücksbringer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ

Tennisclub Mollis – 50 Jahre jung – eine Vereinschronik (4)

2012 begannen die ersten Abklärungen zur Modernisierung der Infrastruktur und deren Anpassung an den dazumal geltenden Standard: So befanden sich die Garderoben samt Nasszellen nach wie vor auf dem Standard der Siebzigerjahre und wiesen zunehmend grossen Sanierungsbedarf auf.

Auch das Flutlicht der oberen Plätze verursachte zunehmend Probleme, die mit kontinuierlich wachsenden Kosten verbunden waren. Nach mehrjährigen Abklärungen aller Alternativen und Diskussionen an der Hauptversammlung lag schliesslich ein reifes und auch finanzierbares Projekt vor: Dieses sah den Ausbau der Garderoben samt Modernisierung der sanitären Anlagen sowie einen Ersatz der oberen Flutlichtanlage vor. Zudem sollten die unteren Plätze ebenfalls mit modernem LED-Flutlicht ausgerüstet und dadurch die Bespielbarkeit deutlich erhöht werden. Die Hauptversammlung genehmigte dieses 250'000 CHF teure Sanierungspaket im Frühjahr 2017, worauf im Herbst desselben Jahres im Wydeli die Bagger auffuhren.

Über den Winter 2017/2018 hindurch wurde auf dem Tennisplatz fleissig gearbeitet - dies nicht nur von Handwerkern: Vielmehr legten zahlreiche Mitglieder und die Interclub-Mannschaften aktiv Hand an und leisteten einen wichtigen Beitrag, dass dieses ambitionierte Projekt realisiert werden konnte. Was folgte, war die sprichwörtliche Punktlandung. Eine Woche vor dem 22. OCHSNER SPORTTennis Open 2018 konnte die modernisierte und renovierte Anlage feierlich zum Betrieb übergeben werden.

Wurde mit diesem ambitionierten Projekt die Infrastruktur vom Stand der Gründertage auf einen zeitgemässen Standard gehoben und Nachholbedarf beseitigt, war dem Vorstand schon früh bewusst, dass dies auf absehbare Zeit nicht die letzte grosse Investition für den Tennisclub Mollis sein würde: Der Ersatz der Allwetter-French-Court-Plätze, Baujahr 1997/1998, rückte gezwungenermassen in den Fokus.



*CHRISTIAN
LANDOLT*



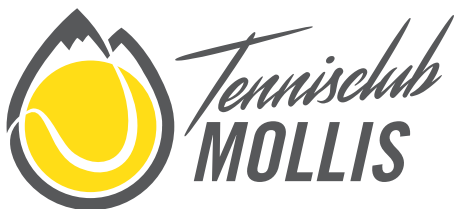
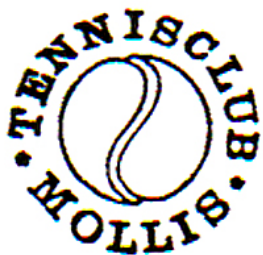
SR Catering

srcatering@bluewin.ch – www.srcatering.ch

Tennisclub Mollis – 50 Jahre jung – eine Vereinschronik (4)

Hierbei ernannte die Hauptversammlung des Jahres 2022 erneut eine Baukommission, welche sich im Folgenden mit der Realisierung von zwei neuen Plätzen befassen sollte. So wurden an der 47. Hauptversammlung vom 15. Februar 2023 sowie an der 1. ausserordentlichen Hauptversammlung vom 08. September 2023 bedeutende Meilensteine gesetzt, als zunächst das Finanzierungskonzept und im Herbst darauf das Sanierungsprojekt und die Arbeitsvergabe beschlossen wurden.

So wurden im Sommer 2024 die in die Jahre gekommenen French-Court-Plätze durch top-moderne Swiss-Court-Allwetter-Sandplätze ersetzt. Der reichen Vereinshistorie wurde durch diesen Schritt ein weiteres Kapitel hinzugefügt - rechtzeitig zum fünfzigjährigen Jubiläum im Jahr 2026.



Gründungsversammlung des Tennisclub Mollis (TCM)

Am vergangenen Freitag fand im Saal des Hotel «Bären» die Gründungsversammlung des TCM statt. Der Präsident des Initiativkomitees, Frid. Beglinger - Tschudi, konnte neben Vertretern der Gemeindebehörde und des J+S eine erfreulich grosse Anzahl Interessenten begrüssen. Unter dem Motto «Tennis soll zum Volkssport werden» erläuterte der Vorsitzende die Vorarbeiten, von der Idee bis zur bevorstehenden Verwirklichung anhand von Daten und Plänen. Von verschiedenen Subkomitees (Planung/Finanzierung/Statutenentwurf/Werbung) war einwandfreie Vorarbeit geleistet worden, so dass die Versammlung im wesentlichen den Vorschlägen des IK zustimmte.

Nach kurzer Diskussion und nachdem sich genügend Interessenten zur Mitgliedschaft bereit erklärt hatten, konnte der Präsident des IK unter Applaus den Gründungsakt vollziehen. Frid. Beglinger wurde von der Versammlung einstimmig zum Präsidenten des neuen TCM gewählt. Der während der Bauzeit erweiterte Vorstand besteht aus den Mitgliedern des IK, dem die Versammlung ebenfalls ihr Vertrauen bekundete. Nachdem Planung, Pachtvertrag usw. abgeschlossen sind, geht es nun mit voller Kraft an die Erstellung der Tennisplätze. Präsident der Baukommission ist Walter Pianezzi; es wird mit den übrigen Mitgliedern der Baukommission Submission, Vergabung unter Konkurrenz und Ausführung organisieren und überwachen. Die Optimisten unter uns rechnen damit, dass bereits Mitte Sommer die ersten Bälle hin- und herfliegen werden.

Ein Aufruf an alle, die Freunde am Tennis spielen haben oder es lernen möchten: Wir können noch eine ganze Anzahl Mitglieder aufnehmen. Macht mit! Wir sind ein offener Club von Leuten, die Freude an einem schönen und gesunden Sport haben!

TG

kanton **glarus**



SWISSLOS

Sportfonds



Heizungssanierungen

Gerne erstellen wir Ihnen eine unverbindliche Offerte.

Sauter Wärmetechnik GmbH

www.sauter-heizungen.ch
info@sauter-heizungen.ch

Netstal GL

Landstrasse 4
8754 Netstal GL
Fon 055 645 32 40

Pfäffikon SZ

Industriestrasse 1
8808 Pfäffikon SZ
Fon 055 410 82 25

Wir bringen Wärme.



Tel. 055 610 17 42

info@lienhard-transport.ch

www.lienhard-transport.ch

- Nah- und Ferntransporte
- Kranwagen, Thermosilo 25 to
- Hakengerät, Kipper 5 – 60 m³
- Mulden-Service 4 m³ – 36 m³
- Losetransporte
(Siloauflieger oder mit
Schubboden bis 92m³)



**Büro-, Mannschafts-, Lager-
und Schiffscontainer.**

Spezialist für
Baugeräte, Container
und Grabenverbau

TREMCO

Anfahrt Turnierareal Mollis

Mit dem Auto

(Google-Navi: Feldweg, Mollis)

Autobahn Zürich-Chur/Chur-Zürich, Abzweigung Glarnerland, Näfels Dorfzentrum links Richtung Mollis, Bahnhofstrasse nach Mollis, nach Linthbrücke, rechts abbiegen Richtung Netstal, Strasse verfolgen bis links oben Tennisplätze sichtbar sind.

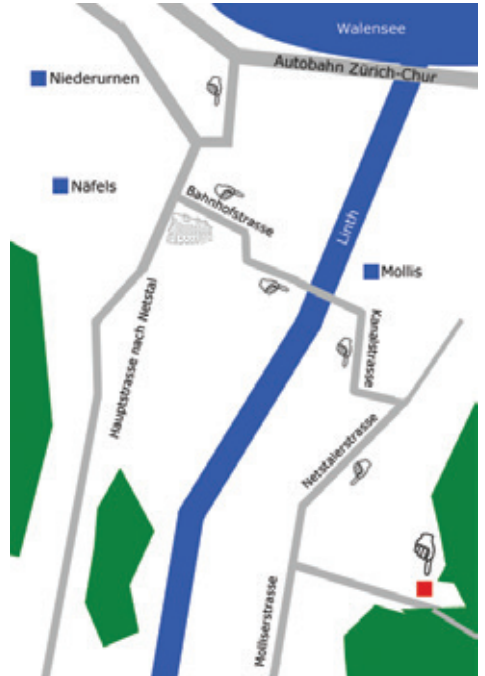
Mit öffentlichem Verkehr

Ab Zürich und Chur in 45 Minuten nach Näfels-Mollis (Umsteigen in Ziegelbrücke).

Persönliche Transporte ab Bahnhof Näfels-Mollis und zwischen den Turnier-Standorten können organisiert werden. Bitte frühzeitig bei der Turnierleitung melden. Personal transports from the train station to and between the host clubs can be organized. Please contact the tournament direction.

For foreign guests

There are several accomodation opportunities in the surrounding villages of Canton Glarus. Ask us!



Anfahrt Turnierareal Ennenda

Mit dem Auto

(Google-Navi: Wiesstrasse, Ennenda)

Autobahn Zürich-Chur/Chur-Zürich, Abzweigung Glarnerland, durch Näfels, Netstal bis Glarus, Abzweigung Ennenda über Linthbrücke, Kirchweg, Poststrasse, bis Altersheim Salem (Parkplätze).

Informationen Turnierareal Ennenda

Auf dem Turnierareal Ennenda werden Freitagabends und Samstags Spiele stattfinden. Sonntag sind keine Partien in Ennenda geplant, vorbehalten Bedarf, Zeitverzögerungen und schlechtes Wetter am Vortag.

Am Samstag separate Turnierleitung in Ennenda. Spieler, welche ihre Erstrundenpartie in Ennenda austragen, sollen direkt dorthin anreisen.

Nenngeld ist an Ort und Stelle zu entrichten.





PETRUZZI

persönlich beraten

Steuern

Treuhand

Wirtschaftsprüfung

Unternehmensberatung

Petruzzi GmbH
Klosterweg 3
CH-8752 Näfels

+41 55 612 17 17
info@petruzzi.swiss
www.petruzzi.swiss



BERATUNG

VERKAUF

SERVICE

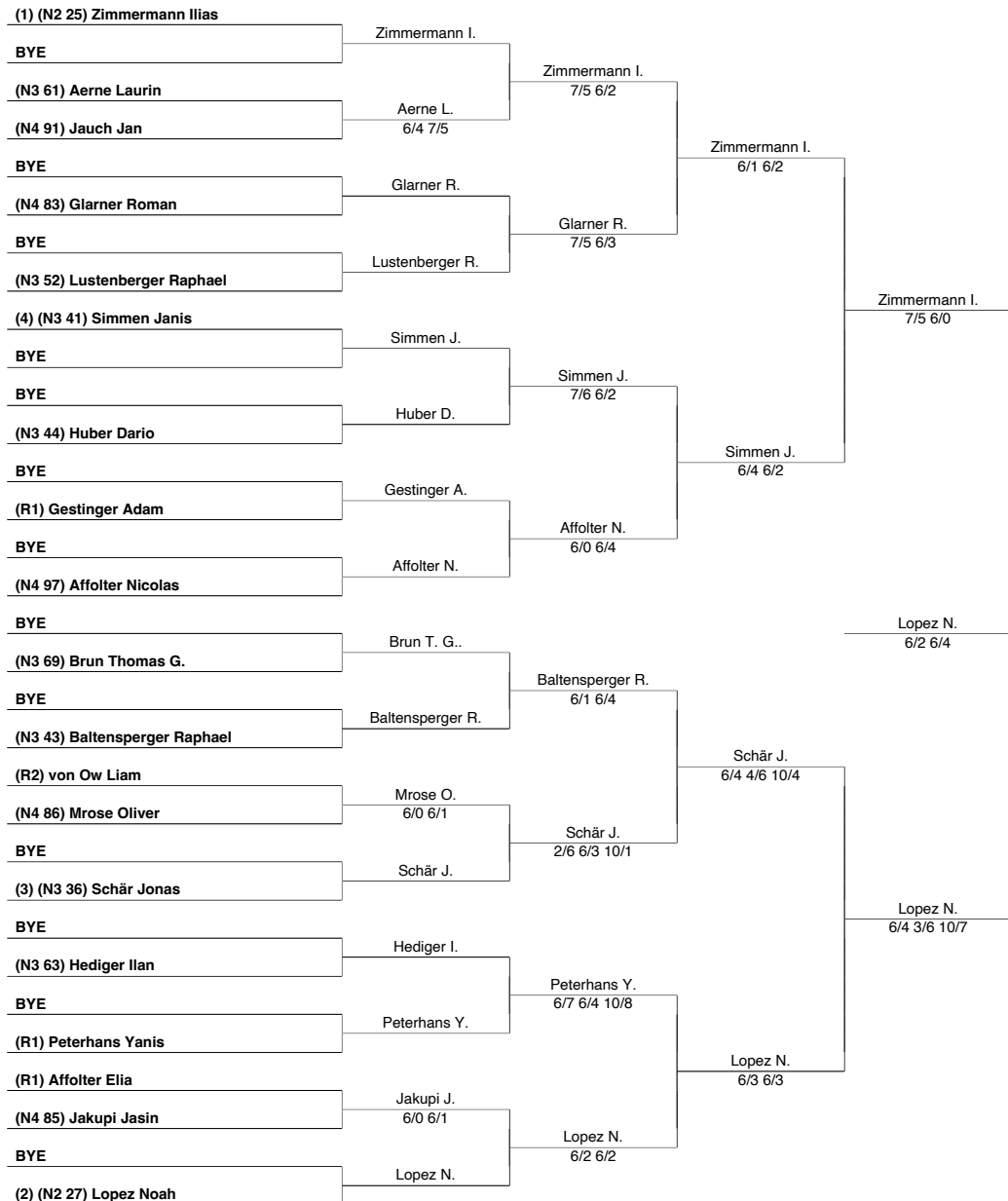
Ihrer Zufriedenheit zuliebe

Carrara

Haushaltgeräte GmbH

Bahnhofstr. 22, 8753 Mollis
Telefon 055 622 22 24
www.carrara-haushaltgeraete.ch

Resultate MS N2/R2 29. GLKB Tennis Open Glarnerland 2025



Wir drucken im Glarnerland!

*Ihre Partner für sämtliche Druckaufträge
unter einem Dach.*

Küng Druck 

T 055 618 80 40
info@kueng-druck.ch
www.kueng-druck.ch


Spälti Druck AG

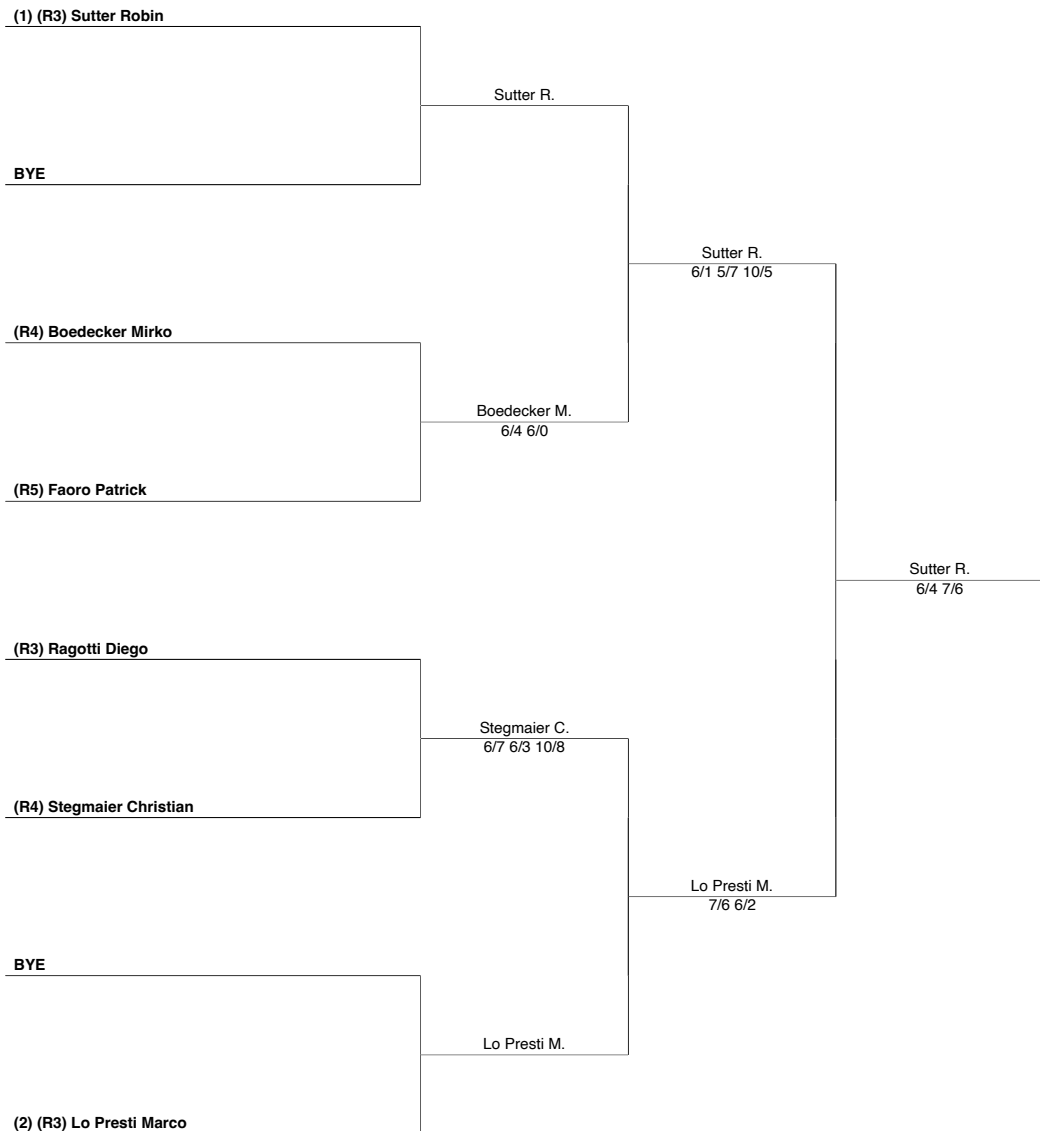
T 055 645 60 80
info@spaeltidruck.ch
www.spaeltidruck.ch

 **FLYERFOX.ch**

T 055 645 60 80
info@flyerfox.ch
www.flyerfox.ch

Sie finden uns an der Schwärzistrasse 9 in 8752 Näfels.

Resultate MS R2/R5 29. GLKB Tennis Open Glarnerland 2025



Für Sie persönlich vor
Ort in Niederurnen.

baggio

FENSTER + TÜREN

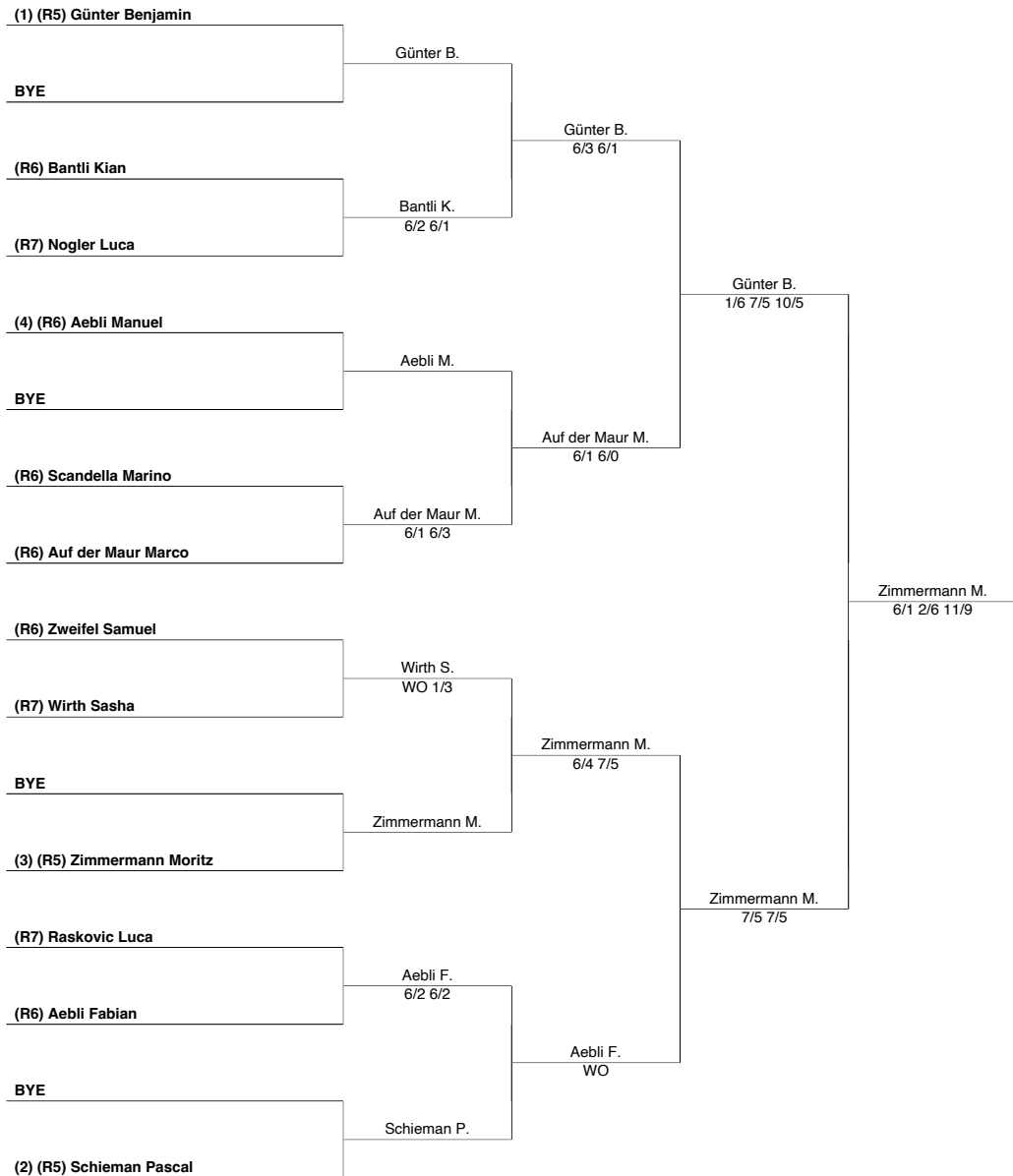
Tel. 055 620 11 10

www.baggio.ch



EgoKiefer
FACHPARTNER

Resultate MS R5/R7 29. GLKB Tennis Open Glarnerland 2025





casa-technica.ch[®]

- Dach
- Fassade
- Solar
- Spengler
- Sanitär
- Lüftung
- Gebäudesanierung

Tel.: 055 612 13 60 - www.casa-technica.ch

Resultate Tableaux 29. GLKB Tennis Open Glarnerland 2025

MS R7/R9

Final	Lukas Jud s. Florin Zweifel	6:4/6:1
Halbfinal	Flurin Zweifel s. Stefan Bänz	7:6/6:3
	Lukas Jud s. Necip Ugras	6:1/6:1

MS 45+ R4/R6

Final	Michel Müller s. Holger Kirschbaum	6:4/6:1
Halbfinal	Müller Michel s. Stefan Trümpi	7:6/6:3
	Holger Kirschbaum s. Peter Jensen	6:1/6:3

MS 45+ R6/R9

Final	Raphael Bakaus s. Jost Glaus	6:7/6:4/10:5
Halbfinale	Jost Glaus s. Sepp Auf der Maur	6:3/2:6/12:10
	Raphael Bakaus s. Amir Grbic	6:4/6:1

WS R3/R5

1. Rang Alina Hug (2 Siege)

WS R7/R9

Nicole Hug (2 Siege)



WINTELER AG

BAUGESCHÄFT

MASCHINENBETRIEB

AREAL-/KOMMUNALPFLEGE

GARTEN-/LANDSCHAFTSBAU

M +41 (0)79 654 53 43
WINTELERAG.CH



Das isch prima:

Alles für den täglichen Bedarf
aus regionaler Produktion

www.derLADEN.ch

Prima Näfels

Im Dorf 29

8752 Näfels

laden@derladen.ch

055 612 13 46



Prima

persönlich und nah

Der erste von zwei Königen ist gekürt

Noah Lopez gewinnt bei seiner Premiere am 29. GLKB Tennis Open 2025 gleich die Glarner Tenniskrone, dies unter den Augen einer Reporter-Legende. Auch die Glarner Beteiligung weiss zu überzeugen. Ein Rückblick auf das kantonale Tennisfest.

Andreas Neumann*

Im Vorfeld des 29. GLKB Tennis Open 2025 schien die Ausgangslage klar: So hatte sich der zweifache Turniersieger und amtierende Titelhalter, Daniel Valent, bereits frühzeitig für den Anlass angemeldet. Die Rolle des Topfavoriten schien also auch für dieses Jahr verteilt zu sein. Valent's unverschiedelte kurzfristige Absage unmittelbar vor der Auslosung brachte diese Ausgangslage jedoch gehörig durcheinander: Nicht nur, dass mit Ilias Zimmermann (N2 25) ein gebürtiger Glarner auf die Turniernummer 1 nachrückte. Vielmehr waren zahlreiche weitere topklassierte Spieler am Start, welchen der Sieg durchaus zugetraut werden konnte.

Darunter mit Raphael Lustenberger und Raphael Baltensperger ein drei-beziehungsweise zweifacher Glarner Tenniskönig, aber auch der an N2 27 klassierte Noah Lopez, welcher dem Tennis Open Glarnerland erstmalig die Aufwartung machte. Die Tennisgötter hatten frühzeitig aktiv ins Geschehen eingegriffen und für eine äusserst spannende Ausgangslage gesorgt.

Glarner überzeugt

Für das erste Ausrufezeichen des Turniers sorgte Roman Glarner mit einem furiosen Sturmangriff ins Turnier: So obsteigte der 18-Jährige gegen Raphael Lustenberger, Sieger 2008, 2009 und 2011, in seinem Erstrundenspiel klar und höchst verdient in zwei Sätzen (7:5/6:3). Dem begeisterten Publikum in Mollis wurden hierbei zahlreiche spannende Ballwechsel geboten. Nicht weniger dramatisch verliefen im Folgenden die Matches von Jonas Schär, Sieger von 2022: So setzte er sich über die volle Länge gegen Oliver Mrose und im Viertelfinale gegen Raphael Baltensperger durch, ehe er im Halbfinal der Glarnerhälfte auf Noah Lopez traf. Lopez, ruhig in der Natur und sympathisch im Auftreten, war seiner Favoritenrolle in den Vorrundenspielen souverän nachgegangen.

Ein Moment für die Ewigkeit

Gleich erging es in der oberen Tableauhälfte auch Ilias Zimmermann. Ungefährdet rückte er bis ins Viertelfinale vor, wo er auf Lustenberger-Bewirger Roman Glarner traf. Damit machte er den ersten Viertelfinal zwischen zwei Glarnern in der Königskategorie, zumindest seit N-Kategorien angeboten



Ein strahlender Sieger: Noah Lopez, hier im Gespräch mit Turnierleiter Andreas Neumann, freut sich über den Sieg bei seiner erstmaligen Tennis-Open-Teilnahme.

Bild: KDO Photo

werden, perfekt. Eine denkwürdige und wohl auf absehbare Zeit einmalige Affiche. Die Partie war mit 6:1 und 6:2 für Zimmermann eine klare Sache, wobei festzuhalten ist, dass Roman Glarner seinem innerkantonalen Gegenüber durchaus auf Augenhöhe begegnete.

Mit einem ebenso klaren 7:5/6:2-Sieg gegen Jan Simmen stand Ilias Zimmermann indes am Sonntagvormittag als erster Finalist fest.

Vor den Augen einer Legende

Im zweiten Halbfinal tat sich Noah Lopez gegen Jonas Schär schwer: Während Lopez den ersten Satz mit 6:4 für sich verbuchen konnte, sicherte sich Schär in zahlreichen hochkarätigen Ballwechseln den zweiten Satz mit 6:3. Leider brachte die erstmalige Anwesenheit von Jonas Schär's Vater, der Reporter-Legende Bernhard «Berni» Schär, Berichtersteller von 15 Olympischen Spielen, 70 Grand-Slam-Turnieren sowie unzähligen weiteren international hochkarätigen Sportanlässen,

kein Glück: So verlor Jonas Schär das anschließende Champions-Tiebreak unglücklich mit 7:10, während Lopez im Final auf Ilias Zimmermann traf.

Dort setzte sich Turniernummer 2 Lopez gegen den topgesetzten Zimmermann schliesslich mit 6:2 und 6:4 verdient durch.

Das Versprechen des Siegers

Im Nachgang zeigt sich, dass die Tennisgötter mit ihrem Beschluss, aktiv ins Geschehen einzugreifen, dem 29. GLKB Tennis Open wohl gesonnen waren. So führte die Absenz von Daniel Valent dazu, dass Raum für neue Helden entstehen konnte: Der Luzerner Noah Lopez ist ein verdienter Sieger, dem es bei seiner Premiere im Glarnerland sichtlich gefallen hat. Seine Rückkehr ist in Aussicht gestellt, und auch Valent hat mitgeteilt, im kommenden Jahr wieder anzutreten.

Gleichzeitig drängen weitere junge Talente an die Spitze, so erfreulicherweise auch Roman Glarner, während verdiente Champions und Haudegen

wie Raphael Lustenberger allmählich ins ehrenvolle Abendrot ihrer Profikarriere reifen.

Das Jubiläum zieht auf

Die Zeiten ändern sich auch in der Schweizer Tennislandschaft, wobei eine Konstante bleibt: So wird das GLKB Tennis Open auch im kommenden Jahr wieder stattfinden – dies bereits zum 30. Mal.

In dieser Zeit sind unzählige vor gleichbare Anlässe mit vermeintlich längeren Spiessens aus dem Boden geschossen, nur um einige Jahre später wieder schmachlich in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden. Wenn das Engagement aller Beteiligten, sei es das der Organisatoren, aber auch dasjenige der grosszügigen Sponsoren und der geschätzten Zuschauerinnen und Zuschauer, anhält, steht einer erfolgreichen Zukunft des Tennis Open Glarnerland nur wenig im Wege.

* Andreas Neumann ist der Präsident des TC Mollis und der Turnierleiter des GLKB Tennis Open Glarnerland.

Im Nachgang zeigt sich, dass die Tennisgötter mit ihrem Beschluss, aktiv ins Geschehen einzugreifen, dem Tennis Open wohl gesonnen waren.

Die Kleinkalibersaison der Schützen ist lanciert

Im ersten Match der Saison der Sportschützen Glarnerland sind Mischa Armati, Gina Landolt und Corinne Jöhl die ersten Sieger.

Bei noch kühlen Temperaturen wagten sich die Sportschützen Glarnerland am Ostermontag an den ersten Match der Saison. Geschossen wurde ein Liegend- sowie Zweistellungsmatch (liegend und kniend).

Der Unterschied zwischen jenen die schon einige Schuss Training in den Händen und Knien hatten, gegenüber jenen, die noch von der Luftgewehrsaison her pausierten, war spürbar.



Trotz dieses Lapsus blieb der Sieg in der Familie. Schwester Gina Landolt gewann mit 583 Punkten (295/288) vor André Eberhard (581) und Mischa Armati (577) souverän.

Den Liegendmatch dominierte Mischa Armati mit 622,4 Ringen. Der Linthaler distanzierte seinen ersten Widersacher um 1,6 Punkte. Tim Landolt seinerseits hielt die drittgeringste Gina Landolt 2,7 Ringe von sich fern.

Der Zweistellungsmatch war für die junge Nordglarnerin lediglich noch ihr Trainingsdurchgang, da sie keine Konkurrenz hatte. Trotzdem schoss sie mit 575 (294/281) Ringen ein sehr gutes Ergebnis. (ae)

Resultate:
Liegendmatch Elite/Senioren: 1. Mischa Armati (Linth) 622,4 Punkte, 2. Tim Landolt (Näsel) 620,8, 3. Gina Landolt (Näsel) 618,1, 4. André Eberhard (Mollis) 615,7, 5. Urs Jöhl (Blies) 602,6, 6. René Müller (Näsel) 596,9.



MEHR ALS NUR ABFALL

KETRA 

GLARUS



Sammlung · Entsorgung · Kanalreinigung · Hebebühnen
www.ketrag.ch · 055 640 38 92

lintharena

- Hallenbad mit Rutschbahn
- Warmwasseraussenbecken
- Wellness
- Schwimmkurse
- Klettern & Bouldern
- Group Fitness
- Bike-Skillspark
- Massagen

www.lintharena.ch

lintharena ag

Oberurnerstrasse 14 · CH-8752 Näfels
+41 55 618 70 70 · kontakt@lintharena.ch

*bewegen
erleben
geniessen*



Turnier-Rückblick 2025 (2)

GLKB Tennis Open: Das Glarnerland hat einen neuen Tenniskönig



Bei der erstmaligen Teilnahme: Der Luzerner Noah Lopez mit dem Pokal und dem Versprechen, dass er ihn im kommenden Jahr verteidigen will.



Ein guter Heimauftritt: Der Schwander Roman Glarner schaltet im Achtelfinal den dreifachen Turniersieger Raphael Lustenberger aus. Im Viertelfinale ist dann Endstation.



Zürcher mit Glarner Wurzeln: Ilias Zimmermann kämpft sich bis ins Endspiel vor, verliert aber gegen Noah Lopez.



Alles muss beim Turnier stimmen, auch die Netzhöhe: Turnierdirektor Andreas Neumann (links) legt gleich selber Hand an.



Ist die Wurst schon durch? Das legendäre Grillangebot des TO Mollis sorgt für das leibliche Wohl der Sportler und Gäste.

Bilder: Kōbi Hehi

Auf einen Blick

FASSAULT

1. LIGA, GRUPPE 2

Winterthur U21 - St. Gallen U21	1:3
SV Schaffhausen - Freienbach	1:2
Kosova ZH - Uzwil	1:0
Linth 04 - Collina d'Or	0:3
Kreuzlingen - Hängg	2:1
Wetzwil-Erlenstetten - YF Juventus ZH	1:3
Tuggen - Tuggen	2:2
Eschen/Mauren - Mendrisio	0:3
1. Kreuzlingen	26 14 6 7 47:35 47
2. St. Gallen U21	26 13 7 6 50:28 46
3. Winterthur U21	26 13 6 7 55:39 45
4. YF Juventus ZH	26 13 5 8 51:35 44
5. Tuggen	26 13 3 10 50:38 42
6. Wetzwil-Erlenst.	25 11 6 6 38:28 41
7. Kosova ZH	26 10 9 7 36:38 39
8. Collina d'Or	26 11 5 10 33:24 38
9. Eschen/Mauren	26 11 4 11 38:34 37
10. Luerna	26 10 7 9 29:41 37
11. Hängg	26 7 9 10 29:35 30
12. SV Schaffhausen	26 8 5 13 38:55 29
13. Freienbach	26 9 1 16 36:49 28
14. Linth 04	26 6 7 13 42:55 25
15. Uzwil	26 6 6 14 36:58 24
16. Mendrisio	25 6 1 14 21:37 23

2. LIGA, GRUPPE 2

Olusa - Besa	4:1
Herau - Adzwei-Engelburg	4:2
Blochholz - Pappawell-Jona U20	0:2
Tobel-Alftrangen - Winkeln SG	2:1
Bötswil - Tägerwil	8:1
Eschenbach - Flawil	3:1
1. Hensau	19 17 1 1 87:31 82
2. Besa	19 11 4 4 49:32 37
3. Eschenbach	19 9 6 4 35:28 33
4. Adzwei-Engelburg	19 9 3 6 45:44 30
5. Uzwil	19 9 2 6 43:36 29
6. Tägerwil	19 9 2 8 55:45 29
7. Pappawell-Jona	19 8 4 7 38:33 28
8. Bötswil	19 6 5 8 29:34 23
9. Hensau	19 6 4 9 35:51 22
10. Tobel-Alftrangen	18 6 3 9 29:43 21
11. Winkeln SG	18 6 2 11 26:46 20
12. Olusa	19 5 12 25:48 17
13. Blochholz	19 4 4 11 35:48 16
14. Flawil	19 3 6 10 33:51 15

3. LIGA, GRUPPE 2

Dussling - Linth 04 II	2:0
Ebnat-Kappel - Kirchberg	4:1
Nockertal-Degerheim - Adorf	1:1
Mönchwil - Uznach	2:4
Bronschthal - Würgli	0:2
Sirnach - Walten Bant	0:1
1. Sirnach	15 11 3 1 40:13 36
2. Würgli	15 11 3 3 38:22 34
3. Uznach	15 9 2 4 42:22 29
4. Adorf	15 8 4 3 41:27 28
5. Walten Bant	15 8 0 7 26:30 24
6. Ebnat-Kappel	15 7 2 6 29:29 23
7. Nockertal-Degerh.	15 5 6 4 22:18 21
8. Dussling	14 6 2 7 25:35 21
9. Bronschthal	15 4 6 6 22:32 19
10. Linth 04 II	14 3 0 11 21:44 9
11. Kirchberg	15 2 3 10 31:48 9
12. Mönchwil	15 1 2 12 20:47 8

4. LIGA, GRUPPE B

Schmerikon - Flum	4:3
Rüti - Kosova 2.0 Schmerikon	2:5
Wagen - Pappawell-Jona II	1:0
Olusa II - Uznach II	1:3
1. Pappawell-Jona II	12 10 1 1 25:7 33
2. Eschen/Mauren Zb	12 6 3 4 28:30 18
3. Wagen	11 6 2 4 21:21 17
4. Olusa II	12 5 2 5 21:20 17
5. Uznach II	12 5 1 6 19:22 16
6. Rüti	11 4 4 3 24:25 16
7. Flum	12 4 3 6 22:35 15
8. Schmerikon	13 4 3 6 21:29 15
9. Nestal	11 3 3 5 17:26 12
10. Kosova 19	12 2 3 7 19:24 9

Der Formaufbau von Colin Stüssi stimmt

Nach dem fünften Rang an der Tour of Hellas in Griechenland zeigt der Radprofi Colin Stüssi auch an der Tour of the Alps eine gute Leistung. Der Näfeler beendet das Mehretappenrennen der zweithöchsten Kategorie auf Rang 25. Dafür musste er aber leiden.

Paul Hösli

Die Tour of the Alps in Italien und Österreich ist ein fünfziges Mehretappenrennen der zweithöchsten Kategorie im Radsport und wurde in diesem Jahr von vielen Fahrern als Vorbereitung für den am 9. Mai beginnenden Giro d'Italia genutzt. Dementsprechend gut besetzt war das 110-köpfige Feld am Start.

Colin Stüssis Mannschaft, das Team Voralberg, gehört der dritthöchsten Stufe im Radsport an. Insofern ist der 25. Rang von Stüssi an der Tour of the



wie das Team Voralberg auf seiner Webseite schreibt.

Der Näfeler zeigte sich an der Tour auch immer wieder in den vorderen Positionen, musste aber auch leiden. Speziell in der vierten Etappe von Sillen nach Oberhiltis stiess das rund 90-köpfige Fahrerfeld auf dem 162 Kilometer langen Teilstück wegen der Wetterkapriolen an seine Grenzen. Die Temperaturen fielen auf den Pässen ab auf unter drei Grad, einige Fahrer mussten völlig entkräftet und halb erfroren das Rennen aufgeben.

gegen durch und beendet das harte Teilstück auf Rang 31. «Die Kälte und Nässe haben mir buchstäblich die Kraft aus dem Körper gezogen. Ich fühle mich zu Beginn gut, aber die letzten Körner haben gefehlt. Bin froh, dass ich heute überstanden habe wie gewiss viele andere auch», sagte der 31-Jährige nach dieser schweren Etappe.

Sieg für Schweizer Team

Aus Schweizer Sicht gibt es ebenfalls Erfreuliches von der Tour of the Alps zu vermelden. Den Gesamtsieg holte sich nämlich das australische Michael

NEU!



**Gebraut
mit Glarner
Bienen
Honig!**

Kulinarisches Angebot an den Turnierstandorten

Während den Turniertagen wird in Mollia und Ennenda nicht nur nationales Spitzentennis geboten, sondern auch die traditionelle Festwirtschaft betrieben.

So kann man auch in diesem Jahr die spannenden, nervenaufreibenden Matches der Open-Teilnehmer mit einem feinen Teller Pasta oder einem saftigen Steak geniessen. Ein besonderer Tipp sind auch die legendären Schnitzelbrote unseres Grillteams.

Ebenfalls im Angebot des TC-Mollis-Catering-Teams stehen wunderbare Weiss- und Rotweine aus aller Welt sowie kühles Adler-Bier aus dem heimischen Glarnerland – alles bereit für allfällige Siegesfeiern. Dazu feinste Spirituosen aus dem Trentino sowie erlesene Zigarren aus der Karibik.

Unser Team freut sich, Sie begrüssen zu dürfen!

müller

CAFÉ-KONDI TOREI

...Patisserie- &
Tortenparadies!



Bahnhofstrasse 11, Näfels

HAUS KAUFEN ODER VERKAUFEN? **RELAX!**

Ihre lokalen Spezialisten im
Glarnerland und Umgebung



RE/MAX
Immobilien

055 640 01 35
remax-glarnerland.ch

Hall of Fame Tennis Open Königskategorie



Jiri Lokaj
2004, 2005, 2006



Raphael Lustenberger
2008, 2009, 2013



Raphael Baltensperger
2019, 2021



Daniel Valent
2023, 2024



Patrick Schnidrig
2007



Stefan Kilchhofer
2010



Janusch Graf
2011



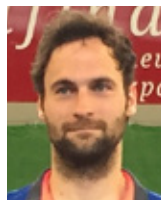
Martin Vacek
2012



Nikolai Haessig
2014



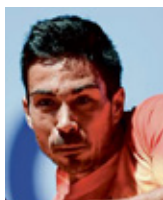
Jacob Kahoun
2015



Moritz Baumann
2016



Dimitar Grabul
2017



Yann Marti
2018



Jonas Schär
2022



Noah Lopez
2025

Finalpartien MS N2/R2 der letzten 10 Jahre

2025

Noah Lopez s. Ilias Zimmermann 6:2/6:4

2024

Daniel Valent s. Raphael Lustenberger 6:3/6:0

2023

Daniel Valent s. Ilias Zimmermann 6:2 / 6:0

2022

Jonas Schär s. Jacob Kahoun 6:2 / 7:5

2021

Raphael Baltensperger s. Jonas Schär 6:2 / 6:3

2019

Raphael Baltensperger s. Jacob Kahoun 6:1 / 6:7 / 6:1

2018

Yann Marti s. José Villacampa-Rosés 6:3 / 6:4

2017

Dimitar Grabul s. Jacob Kahoun 6:3 / 7:5

2016

Moritz Baumann s. Luca Giacomelli 6:1 / 6:0





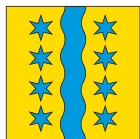
SPEED

THE FASTEST PATH TO VICTORY



HEAD PRO PLAYERS MAY PLAY WITH DIFFERENT RACQUETS FROM THE MODEL SHOWN

HEAD[®]



glarusnord 



Glarus Nord –
Ihre Gemeinde zum Leben,
Arbeiten und Wohnen.

www.glarus-nord.ch

Glarnerland